

Niederschrift

über die 16. Sitzung (Einbringung Haushalt 2012) (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **21.09.2011**, 17:55 Uhr - 19:48 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Frank Baumann, Sybille Benning, Georg Berding, Meik Bolte, Heinz Georg Buddenbäumer, Olaf Dreßen, Edgar Drüge, Wolfhard Ediger, Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Horst Kisnat, Bruno Kleine Borgmann, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Teresa Küppers, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Andreas Nicklas, Jürgen Ohm, Robert Otte, Karin Reismann, Stefan Roth, Heinz-Dieter Sellenriek, Barbara Stober, Walter von Göwels, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland, Peter Wolfgarten

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Thomas Fastermann, Philipp Gabriel, Beanka Ganser (ab TOP 29.1), Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Dr. jur. Thorsten Kornblum (ab TOP 10.1), Gabriele Kubig-Steltig, Thomas Marquardt, Kurt Pölling, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Wendela-Beate Vilhjalmsen, Robert von Olberg, Lars Wieneke, Holger Wigger, Maria Winkel, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (bis TOP 29.1)

Helga Bennink, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Gisela Holtz, Gerhard Joks, Manfred Kehr, Annette Kemper, Stefan Kubel, Jutta Möllers, Anne Naegels, Carsten Peters, Otto Reiners, Tim Rohleder, Dr. Ludwig Schipmann, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Robert Fraude, Gisela Geschkewitz, Jens-Ulrich Lenski, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns, Raimund Köhn

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau, Franz Pohlmann

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Dr. Andreas Hoffknecht, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Axel Niemeyer, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Frauke Schnell, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Heribert Klas (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Pascal Powroznik (Piraten), Florian Steinforth (CDU), Iris Toulas (DIE LINKE.), Dieter von den Berg (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 15. Sitzung (Einbringung Haushalt 2012) (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 21.09.2011

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Aktuelle Stunde
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
6. Anfragen von Ratsmitgliedern
7. Anregungen der Bezirksvertretungen

V/0617/2011/1
V/0617/2011
 OB

- | | | |
|--|-------|--|
| | 8. | Anregungen des Integrationsrates |
| | 9. | Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster an den Rat |
| | 10. | Haushalt 2012 |
| | 10.1. | Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012
Etatreden: Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadtkämmerin Helga Bickeböller |
| <u>V/0531/2011</u>
II | 10.2. | Bürgerhaushalt 2011
hier: Statusbericht |
| <u>V/0532/2011</u>
II | 10.3. | Bürgerhaushalt 2011 –
hier: Einbringung der 90 bestplatzierten Bürgervorschläge |
| <u>V/0562/2011</u>
II | 10.4. | Ergänzende Investitionsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2012 |
| <u>V/0685/2011</u>
II | 10.5. | Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: -
Sanierung Stadthaus 1 - |
| <u>V/0692/2011</u>
II | 10.6. | Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012 |
| <u>V/0624/2011</u>
II | 11. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2011 |
| <u>V/0678/2011</u>
II | 12. | 2. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2011 |
| <u>V/0167/2011/1</u>
<u>V/0167/2011</u>
II | 13. | "Public Corporate Governance Kodex" für die Stadt Münster und ihre Beteiligungen |
| <u>V/0683/2011</u>
II | 14. | Atomstromfreies Münster bis 2020 - Ausbaustrategie für klimaschonende Energieerzeugung durch die Stadtwerke Münster GmbH |
| | 15. | Abschluss von Managementkontrakten |
| <u>V/0317/2011</u>
II | 15.1. | Abschluss eines Managementkontraktes (MMK) mit der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S) für die Jahre 2012 bis 2015 |
| <u>V/0320/2011/1</u>
<u>V/0320/2011</u>
II | 15.2. | Abschluss eines Managementkontraktes (MMK) mit der Stadtwerke Münster GmbH für die Jahre 2011 bis 2015 |

<u>V/0612/2011</u> II	16.	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Städtisches Stadion an der Hammer Straße Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss
<u>V/0417/2011/1</u> <u>V/0417/2011</u> III	17.	Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster - Aufstellungsbeschluss
<u>V/0622/2011</u> III	18.	Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster
<u>V/0108/2011</u> IV	19.	Kindertagesbetreuungsbericht 2011/2012
<u>V/0635/2011</u> IV	20.	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: "Befristete Erweiterung der städt. Kita Eichenau, Eichenau 3, 48157 Münster-Handorf im Rahmen der notwendigen bedarfsgerechten Angebote zum Ausbau von Betreuungsplätzen ab dem Kindergartenjahr 2011/2012"
<u>V/0637/2011</u> IV	21.	Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades
<u>V/0234/2011</u> V	22.	Handlungskonzept zur Umsetzungskonzept des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster Umsetzungskonzept für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit
<u>V/0358/2011</u> V	23.	Beirat für Klimaschutz Münster
<u>V/0632/2011</u> OB	24.	Neufassung der Richtlinien für die Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Münster "Münsternadel - Ehrung für vorbildlichen bürgerschaftlichen Einsatz"
	25.	Bauleitplanung
	25.1.	Stadtbezirk Münster-Mitte
<u>V/0516/2011</u> III	25.1.1.	Veränderungssperre Nr. 102 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 532: Östlich der Straße "Am Schlossgarten"
<u>V/0510/2011</u> III	25.1.2.	Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 33 für den Bereich Windthorststraße / Ludgeristraße / Prinzipalmarkt / Salzstraße / Loergasse / Loerstraße Satzungsbeschluss

<u>V/0484/2011/2</u> <u>V/0484/2011/1</u> OB	26.	1. Satzung zur Änderung der Satzung für den Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Münster 2. Besetzung des Beirates für Stadtgestaltung
<u>V/0679/2011</u> OB	27.	Bestellung von Mitgliedern des Umlegungsausschusses
<u>V/0690/2011</u> OB	28.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
	29.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
<u>A-R/0058/2011</u>	29.1.	Transparenz und Demokratie in der Verwaltungsspitze Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
	30.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss)
<u>A-R/0056/2011</u>	30.1.	Photovoltaik-Anlagen auf Sportanlagen fördern Antrag der CDU-Fraktion
<u>A-R/0057/2011</u>	30.2.	Gewerbliche Schwarzarbeit bekämpfen - Arbeitsplätze sichern Antrag der SPD-Fraktion
	31.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 17.55 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Integrationsrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da die Vorlage in allen in der Beratungsfolge vorgesehenen Gremien (Sportausschuss, Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, Bezirksvertretung Münster-Mitte, Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften) von der Tagesordnung abgesetzt worden ist.

<u>V/0637/2011</u> IV	21.	Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen Südbades
--------------------------	-----	---

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Heuer** erklärte, dass er sich zum Punkt 29.1 der Tagesordnung weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung beteiligen werde.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder**

Herr **Lewe** bat Herrn Wolfgarten in den Innenraum, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Herr **Wolfgarten** sprach diese nach. Herr **Lewe** stellte fest, dass er hiermit verpflichtet sei und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es war keine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner beantragt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung**Aktuelle Stunde**

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Lewe** teilte Folgendes mit:

„1. Sachverhalt

Mit Schreiben vom 06.07.2011 hat Herr Krabbe, Verein 'Mehr Lebensqualität für das Hansa- und Hafenviertel e. V.' folgende Anfrage gestellt:

‘Stehen seitens der Stadt maßgeblich an der Planung des Hafenareals und der Durchführung des Hafenforums beteiligte Planer in einer geschäftlichen bzw. wirtschaftlichen Beziehung zu einem der Investoren und, wenn ja, können sie dennoch einen Interessenkonflikt im Planungs- und Durchführungsverfahren ausschließen?’

Eine konkrete Benennung einer Person, auf die sich die Anfrage von Herrn Krabbe bezog, war in diesem Anschreiben nicht enthalten. Ich habe dieses Schreiben und einige weitere Gerüchte, die mir zugetragen worden sind und sich auf Herrn Stadtdirektor Schultheiß bezogen, dann zum Anlass genommen, Herrn Stadtdirektor Schultheiß am 14.07.2011, Herr Schultheiß war erkrankt und daher nicht im Dienst, anzurufen und um Mitteilung zum Sachverhalt zu bitten.

Herr Schultheiß hat mir mitgeteilt, dass er gegenwärtig einen Anbau an seinem privaten Wohnhaus durchführt und in diesem Zusammenhang Aufträge an Bauunternehmer, Bauhandwerker, Ingenieure und auch an das Architekturbüro Kresing erteilt hat.

Herr Schultheiß hat auf Nachfrage versichert, dass es keinerlei Zusammenhang mit seinen dienstlichen Tätigkeiten gibt, sondern es sich um Aufträge handelt, die er nach den

vorliegenden Angeboten und den einschlägigen Vorgaben (z.B. Honorarordnungen etc.) erteilt hat und abwickelt, um den Anbau zu realisieren.

Ich habe keinen Anlass, diese von Herrn Schultheiß gemachten Aussagen, die er mittlerweile auch auf Grund einer Interviewanfrage des WDR mit Schreiben vom 07.09.2011 schriftlich gegeben und wiederholt hat, in Zweifel zu ziehen.

Das Schreiben von Herrn Krabbe hat der Leiter meines Büros, Herr Uetz, mit Schreiben vom 25.07.2011 beantwortet und mitgeteilt:

‘Herr Oberbürgermeister Lewe hat mich beauftragt, Ihnen auf Ihr Schreiben zu antworten.

Hierzu Folgendes:

Die Stadt Münster ist nicht Eigentümerin der Flächen, die perspektivisch entwickelt werden sollen. Um frühzeitig, die verschiedenen Interessen in einem offenen und transparenten Dialog zu erörtern, ist das Hafenforum eingerichtet worden.

Aufgabe der Stadt ist es, ein Planverfahren (Bebauungsplan) nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen vorzubereiten und durchzuführen, wenn es konkret zu einer entsprechenden Entwicklung/Bebauung kommen soll. Das Bebauungsplanverfahren ist gesetzlich normiert und an strenge Verfahrensregeln gebunden. Die Vorberatung und die Beschlussfassung obliegen ausschließlich dem Rat bzw. (Vorberatung) den zuständigen Ausschüssen des Rates. Die Verfahren (Vorlagen etc.) sind öffentlich.

Daher liegen weder ‘Interessenkonflikte’ vor, noch können sie im Planungs- und Durchführungsverfahren aus den genannten Gründen auftreten.’

Dieses Antwortschreiben hat Herr Krabbe zum Anlass genommen, nochmals mit Schreiben vom 26.08.2011, hier eingegangen am 30.08.2011, seine Anfrage zu wiederholen.

Mit Schreiben vom 08.09.2011 hat der Leiter meines Büros, Herr Uetz, dieses Schreiben beantwortet und Herrn Krabbe u.a. (Auszug) Folgendes mitgeteilt:

‘Ich vermute, dass Sie mit Ihrem Schreiben auf Herrn Stadtdirektor Schultheiß abstellen. Obwohl es hier keine, wie angemerkt, interne oder externe ‘Auskunfts- oder Rechenschaftspflicht’ gibt, hat mir Herr Stadtdirektor Schultheiß mitgeteilt, dass er keine Bedenken hat, wenn ich Ihnen mitteile, dass Herr Schultheiß derzeit einen Anbau an seinem privaten Wohnhaus vornimmt und in diesem Zusammenhang Aufträge an Bauunternehmer, Bauhandwerker, Ingenieure und auch an das Architekturbüro Kresing erteilt hat. Diese stehen in keinerlei Zusammenhang mit den dienstlichen Tätigkeiten von Herrn Schultheiß, sondern betreffen ausschließlich private Angelegenheiten und Rechtsbeziehungen.

Daher bleibt es bei der Feststellung aus meinem Schreiben vom 25.07.2011, die ich nochmals ausdrücklich wiederholen möchte: Es liegen weder ‘Interessenkonflikte’ vor, noch können Sie im Planungs- und Durchführungsverfahren aus den genannten Gründen (normiertes Bebauungsplanverfahren) auftreten.’

2. Dienstrecht

Rechtlich sind im LBG in Verbindung mit den Verwaltungsvorschriften des Innenministeriums Einzelheiten zum Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen in NRW geregelt. Außerdem gibt es eigene und ergänzende Richtlinien der Stadtverwaltung.

In seiner Funktion als Stadtdirektor würde Herr Schultheiß gegen diese Dienstpflichten nur dann verstoßen, wenn er aus der Auftragserteilung Vorteile erhalten würde, auf die er als Auftraggeber keinen Anspruch hat. Wie ich bereits ausgeführt habe, gibt es keinen Anlass für eine solche Vermutung.

3. Zusammenfassung

Nach den mir vorliegenden Informationen und den von Herrn Schultheiß getätigten Aussagen habe ich keine Hinweise darauf, dass ein Dienstvergehen oder ein dienstliches Fehlverhalten im Rechtssinne vorliegt. Ich habe Herrn Schultheiß zeitnah, nach dem mir entsprechende Hinweise zu Ohren gekommen sind, befragt. Auch habe ich die Leiterin des Zentralen Justizariates, Frau Michaela Heuer, in ihrer Funktion als Ansprechstelle in Korruptionsfragen und den Leiter des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision, Herrn Klaus Frohne, über die 'Gerüchte' und die Anfrage von Herrn Krabbe vom 06.07.2011 informiert lassen.

Aufgrund der genannten Tatsachen (Stadt ist nicht Eigentümerin der Grundstücke, die Entwicklung des Hafengeländes wird im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens mit seinen festgelegten, normierten und transparenten Bearbeitungsschritten durchgeführt) habe ich keinen Anlass anzunehmen, dass Interessenkonflikte im Planungs- und Durchführungsverfahren bestehen oder entstehen können.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0617/2011/1
V/0617/2011**

**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
69/2011	Es wird beantragt, für den Jugendtreff TEO Heilig Geist die hauptamtliche Stelle um 10 Stunden aufzustocken bzw. die notwendigen Mittel für Personal- und Sachkosten bereitzustellen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012

70/2011	Es wird beantragt, dass der Rat in Bezug auf Punkt 2 der Anregung 54/2011 ('im Ortskern von Wolbeck möglichst viele Flächen zum kurzzeitigen Parken freizugeben und farblich zu kennzeichnen') von seinem Rückholrecht Gebrauch macht und die Entscheidung über die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost überträgt.	Rat
71/2011	Es wird vorgeschlagen, den Hindenburplatz in 'Theodor-Heuss-Platz' umzubenennen.	Rat
72/2011	Ca. 1.600 Unterzeichner sprechen sich für die Einführung eines vegetarischen Wochentages in Münster aus und bitten alle Parteien des Rates, dem Ratsantrag zur Einführung des Vegetarischen Donnerstages zuzustimmen.	Rat
73/2011	Es wird die kommunale Förderung einer 0,5 Stelle für die Schuldnerberatung in der Verbraucherzentrale - Beratungsstelle Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
74/2011	Es wird beantragt, die Wassertemperatur in den Freibädern auf mindestens 23 Grad zu erhöhen und somit den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.	Verwaltung
75/2011	Es wird beantragt, das bewährte Verfahren (pauschal bereit gestellte Summe für die Gutscheine für Familien von Neugeborenen für entsprechende Angebote in den Familienbildungsstätten) auch im Jahr 2012 beizubehalten.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
76/2011	Es wird beantragt, die finanziellen Mittel für den Drogenhilfeverein INDRO e. V. ab dem Haushaltsjahr 2012 um 20.000 Euro zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
77/2011	Es wird beantragt, die finanziellen Mittel für den Stadtheimatbund ab dem Haushaltsjahr 2012 um 1.000 Euro zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
78/2011	Es wird beantragt, die südlich des Baugebietes Schmittingheide-Honebachaue als Ausgleichsfläche ausgewiesene Ackerfläche als Wildwiese mit Streuobstbäumen zu gestalten.	Verwaltung zur Vorprüfung
79/2011	Es wird angeregt, die Malteserstraße an die Hansestraße anzuschließen.	Verwaltung zur Vorprüfung

80/2011	Es wird beantragt, den städtischen Zuschuss für den Verein Zartbitter Münster e. V. im Jahr 2012 um 33.000 Euro zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
83/2011	Es wird beantragt, im Bereich der Wohnungen der Stiftung des Magdalenenhospitals (Am Küchenbusch 21) einen Wendehammer o. Ä. einzurichten.	Verwaltung zur Vorprüfung
84/2011	Mehrere Unterzeichner wenden sich gegen eine Umbenennung des Castelleweges.	Bezirksvertretung Münster-Ost
85/2011	Mehrere Unterzeichner wenden sich gegen eine Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße.	Bezirksvertretung Münster-Ost
87/2011	Es wird beantragt, an der Ecke Von-Steuben-Straße/Herwarthstraße eine Kamera zu installieren, um die Vermüllung mit Sperrmüll und Gelben Säcken zu kontrollieren und zu unterbinden.	Verwaltung
89/2011	Es wird für das Jahr 2012 ein Zuschuss für die TelefonSeelsorge in Höhe von 41.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
90/2011	Es wird angeregt, die Förderung des Integrationsbereichs der GGUA zu institutionalisieren und mit einer zusätzlichen Leistungsvereinbarung ab dem Jahr 2012 dauerhaft zu gewährleisten.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
91/2011	Es wird die Nutzung des Lazarettbunkers für die Einrichtung eines Porzellanmuseums Münster beantragt.	Verwaltung
92/2011	Es wird beantragt, auf der Gitruper Straße in Höhe der St. Josef-Kirche eine Tempo-30-Zone einzurichten (1) und einen Zebrastreifen anzulegen (2).	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (1) Verwaltung (2)
93/2011	Es wird beantragt, die Brachfläche zwischen Hammer Straße und Berg Fidel mit dem Ziel der Regionalisierung der Lebensmittelversorgung als Garten zu nutzen (Schulgarten, Heilpflanzengarten, Wildspielplatz, Urban Gardening etc.).	Verwaltung
94/2011	Für die Beratungsstelle Trialog wird für das Haushaltsjahr 2012 eine Erhöhung des städtischen Zuschusses in Höhe von 15.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012
95/2011	Es wird institutionelle Förderung in Höhe von 23.080 Euro für ein Afrikazentrum in Münster beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2012

Die Anregung Nr. 70/2011 wurde an die Bezirksvertretung Münster-Südost gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 13.09.2011 bekannt gegeben.

Die Anregungen Nr. 78/2011, 84/2011 und 85/2011 wurden sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Ost gerichtet und wurden den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 08.09.2011 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 87/2011 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Mitte gerichtet und wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung am 20.09.2011 bekannt gegeben.

Folgende weitere Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
96/2011	Es wird beantragt, auf der Gitruper Straße in Höhe der St. Josef-Kirche eine Tempo-30-Zone einzurichten (1) und einen Zebrastreifen anzulegen (2).	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (1) Verwaltung (2)
97/2011	Die Wiedereinführung des Fun-Tickets bzw. Fun-Abos mit der Preisstufe 0 wird beantragt.	Verwaltung zur Vorprüfung
98/2011	Es wird beantragt, die Veräußerung des städtischen Grundstücks Gemarkung Münster, Flur 40, Flurstück 537 zu prüfen, den Verkehrswert festzustellen, die Unbedenklichkeit der Veräußerung feststellen und bescheinigen zu lassen, die Ratsbeschlüsse hinsichtlich des Verkaufswertes zu prüfen und der Baugruppe 'Sprung über die Höfe' keine weiteren Flächen zu verkaufen bzw. zu verpachten.	Beschwerdekommission (Vorberatung) Hauptausschuss (Entscheidung)"

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anregungen der Bezirksvertretungen

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anregungen des Integrationsrates**

Es lagen keine Anregungen des Integrationsrates vor.

Punkt 9 der Tagesordnung**Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung
Münster an den Rat**

Es lagen keine Anregungen der Kommunalen Seniorenvertretung Münster vor.

Punkt 10 der Tagesordnung**Haushalt 2012****Punkt 10.1 der Tagesordnung****Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung
der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2012
Etatreden: Oberbürgermeister Markus Lewe
Stadtkämmerin Helga Bickeböller**

Die Reden von Herrn **Lewe** und Frau **Bickeböller** zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 sind der Originalniederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Punkt 10.2 der Tagesordnung
V/0531/2011****Bürgerhaushalt 2011
hier: Statusbericht**

Der Rat beschloss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10.3 der Tagesordnung
V/0532/2011****Bürgerhaushalt 2011 –
hier: Einbringung der 90 bestplatzierten
Bürgervorschläge**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Anlage dokumentierten 90 bestplatzierten Bürgervorschläge aus dem Verfahren Bürgerhaushalt 2011 zur Kenntnis (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift).
2. Der Rat verweist die Vorschläge an den jeweils zuständigen Fachausschuss zur Beratung im Rahmen der jeweiligen Etatsitzung. Über die Beschlüsse der Fachausschüsse - und damit über das Aufgreifen der Bürgervorschläge - entscheidet abschließend der Rat im Rahmen der Etatsitzung über den Haushalt 2012.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine“

Punkt 10.4 der Tagesordnung V/0562/2011	Ergänzende Investitionsmaßnahmen Haushaltsplan 2012	zum
--	--	------------

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Anlage aufgeführten 'Ergänzenden Investitionsmaßnahmen/Neuen Maßnahmen' zum Haushaltsplan 2012 und zur mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2015 zur Kenntnis (Anlage der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift).
2. Der Rat entscheidet über die endgültige Veranschlagung dieser Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2012 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2015.

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Auszahlungen und Aufwendungen für die Investitionen entstehen werden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung:

Die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen verursachen unter Anrechnung von zweckgebundenen Investitionszuschüssen Dritter in den Jahren 2012 - 2015 folgende städtische Belastungen:

Im Finanzplan der Stadt Münster in Höhe von netto rd. 67,8 Mio. €, und zwar in

2012	11,5 Mio. €
2013	14,6 Mio. €
2014	19,0 Mio. €
2015	7,2 Mio. €
später Jahre	15,5 Mio. €
<u>insgesamt</u>	<u>67,8 Mio. €</u>

Im Ergebnisplan der Stadt Münster in nachfolgender Höhe:

2012	rd. 0,021 Mio. €
2013	rd. 1,471 Mio. €
2014	rd. 1,288 Mio. €
2015	rd. 1,591 Mio. €
ab 2016	
einmalig	rd. 1,090 Mio. €
jährlich	rd. 1.216 Mio. €“

Punkt 10.5 der Tagesordnung V/0685/2011	Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: - Sanierung Stadthaus 1 -
--	---

Die Vorlage wurde eingebracht.

**Punkt 10.6 der Tagesordnung
V/0692/2011**

**Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Münster
für das Haushaltsjahr 2012**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2012 der Stadt Münster wird zur Kenntnis genommen (Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift). Er wird den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur Beratung überwiesen.“

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0624/2011**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 1. Halbjahr 2011**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0678/2011**

**2. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das
Haushaltsjahr 2011**

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Die 2. Nachtragssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen (Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0167/2011/1
V/0167/2011**

**"Public Corporate Governance Kodex" für die
Stadt Münster und ihre Beteiligungen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte 'Public Corporate Governance Kodex' – Beteiligungsgrundsätze und Rahmenrichtlinie für Beteiligungen der Stadt (Anlage der Vorlage V/0167/2011 = Anlage 6d der Originalniederschrift) wird unter Berücksichtigung der in Anlage 1 der Ergänzungsvorlage aufgeführten Ergänzungen (Anlage 1 der Vorlage V/0167/2011/1 = Anlage 6a der Originalniederschrift) beschlossen.
2. Die Änderungsanträge/die Anregungen zur Vorlage V/0167/2011 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster (Anlage 2 der Vorlage V/0167/2011/1 = Anlage 6b der Originalniederschrift) sowie der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster (Anlage 3 der Vorlage V/0167/2011/1 = Anlage 6c der Originalniederschrift) sind damit erledigt.“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0683/2011	Atomstromfreies Ausbaustrategie Energieerzeugung durch die GmbH	Münster für	bis 2020 - klimaschonende Stadtwerke Münster
--	--	------------------------	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

1. Das Ziel, die Belieferung der Stadtwerkekunden in Münster bis 2020 zu 100 % aus atomstromfreien Quellen sicherzustellen, ist nicht durch den Kauf von Zertifikaten, sondern durch den Ausbau entsprechender eigener Erzeugungskapazitäten der Stadtwerke Münster realisiert.
2. Dem in der beiliegenden Ausarbeitung enthaltenen perspektivischen Investitionsplan zum Ausbau einer klimaschonenden bzw. regenerativen Energieerzeugung (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift) wird vorbehaltlich der zukünftigen Beschlüsse zu den konkreten Wirtschaftsplänen in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.“

Punkt 15 der Tagesordnung	Abschluss von Managementkontrakten
Punkt 15.1 der Tagesordnung V/0317/2011	Abschluss eines Managementkontraktes (MMK) mit der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S) für die Jahre 2012 bis 2015

Herr **Reuter** beantragte für die FDP-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

1. Dem Abschluss des als Anlage beigefügten MMK zwischen der W+S und deren Alleingesellschafterin Stadt Münster wird **mit folgenden Änderungen** zugestimmt:
 - 2.2 Oberziele
 - ~~Wohnraumversorgung breiter Bevölkerungsschichten~~
 - ~~Wahrnehmung sozialer Verantwortung bei der Wohnraumversorgung~~
 - **Wohnraumversorgung unter besonderer Schwerpunktsetzung auf die Erstellung von preiswertem Wohnraum für Mieter, die ansonsten am Markt schlecht bedient werden.**
 - 2.3.1 Sachziele
 1. Wohnraumversorgung, bei der ~~sowohl~~ die Bedürfnisse der breiten Schichten der Bevölkerung ~~als auch die Anliegen sozial und wirtschaftlich benachteiligter Personengruppen~~ berücksichtigt werden, **schwerpunktmäßig für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Personengruppen.**

~~4. Eigentumsmaßnahmen in allen Formen, die die Nachfrage durch besondere Angebote, sei es im Wege des kostengünstigeren Bauens oder im ökologischen Bauen befriedigt.~~

~~8. Gewerbebauten als Ergänzung zum Wohnungsbau, die zur Innenstadtlebung, Stadtteilpolitik und Infrastrukturverbesserung beitragen.~~

Die Nummerierung der übrigen Punkte wird entsprechend angepasst.

- 3.1 Sachziele

Bei der Benennung der Sachziele wird auf die Punkte 1 - 9 ~~7~~ von 2.3.1. eingegangen

2. Mietwohnungsbau und Übernahme geeigneter Wohnbestände
Aktueller Neubau von 265 Mietwohnungen, **Altenwohnungen in heimverbundener Form**, Mehrgenerationenwohnen, Mietreihenhäuser für kinderreiche Familien, betreute Altenwohnungen, Mietwohnungen für Kleinhaushalte und Familien, Einrichtung von Wohngemeinschaften **für Demenzkranke sowie von Mietwohnungen als Betreuungsmaßnahme von Stiftungen**. Weitere Projekte ergeben sich aus politischen Entscheidungen unter Beachtung von Bedarfsentwicklung und Wirtschaftlichkeit.

4. Eigentumsmaßnahmen in allen Formen durch

~~d) Eigentumswohnungen auf verschiedenen innerstädtischen Grundstücken wie Schulstraße, Averkampstraße, Gut Insel~~

5. Maßnahmen integrierter Stadt(teil)entwicklung und -erneuerung

- Städtebauliche Entwicklung ~~und Sanierung~~ der Ecke Greverer Str. / Steinfurter Str.

8. ~~Gewerbebauten als~~ Ergänzungen zum Wohnungsbau

10. Kooperation mit dem Amt für Immobilienmanagement und dem Amt für Gebäudemanagement beim Management der

- ~~Entwicklung von Immobilien~~

2. und 3. [wie bisher]“

Frau **Bennink** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der Rat möge beschließen:

Das Kapitel I. Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

I. Sachentscheidung:

2. Dem Abschluss des als **Anlage** beigefügten MMK zwischen der W+S und deren Alleingesellschafterin Stadt Münster wird **unter Ergänzung des Absatzes ‚Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein politischer Prüfauftrag zur Herabsetzung der Eigenkapitalquote mit der Zielsetzung der einmaligen Finanzierung von 10 Mio. Euro für Schulsanierungen durch die städtischen Gesellschaften vorliegt.‘ (Seite 5 der Anlage 1 zur Vorlage V/0317/2011) um den Satz: ‚Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Eigenkapitalquote nicht unterhalb des Durchschnitts vergleichbarer Wohnungsbauunternehmen liegt.‘** zugestimmt.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Abschluss des MMK jährliche Ausschüttungen in Höhe von 2,5 Mio. € (brutto) verbunden sind.
4. Die Laufzeit des MMK beträgt 4 Jahre für die Kalenderjahre 2012 bis einschließlich 2015.“

Nach ausführlicher Diskussion stellte Herr **Lewe** den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung. Der Antrag der FDP-Fraktion wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (FDP) abgelehnt.

Im Anschluss stellte Herr **Lewe** den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) abgelehnt.

Abschließend stellte Herr **Lewe** die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.):

„Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass insgesamt für die Beteiligungen – Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH, Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH – Vorlagen zu MMK im Jahre 2010 bzw. 2011 verabschiedet wurden. In die jeweiligen Vorlagen sind die Konsolidierungserfordernisse aus der Ratsvorlage 0438/2010 (‘Eckwerte für den Haushalt 2011 und Konzept zur Konsolidierung’) eingearbeitet. Ziel ist es, den jeweiligen Gesellschaften sowie auch dem städtischen Haushalt eine mehrjährige Planungs- und Finanzierungssicherheit zu geben. Für die Betrachtung/Bewertung der Konsolidierungsbeiträge/-vorgaben ist es wichtig, dass diese im Kern auf das operative jährliche Bewirtschaftungsergebnis abzielen, während andererseits Investitionen aus Gründen der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung möglich sein sollten. Für die in diesem Jahr abzuschließenden MMK (Stadtwerke Münster GmbH, Münster Marketing, W+S) sollen die vorgenannten Bedingungen und Eckpunkte ebenso gelten.

I. Sachentscheidung:

5. Dem Abschluss des als Anlage beigefügten MMK zwischen der W+S und deren Alleingesellschafterin Stadt Münster wird zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift).
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Abschluss des MMK jährliche Ausschüttungen in Höhe von 2,5 Mio. € (brutto) verbunden sind.
7. Die Laufzeit des MMK beträgt 4 Jahre für die Kalenderjahre 2012 bis einschließlich 2015.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 15.2 der Tagesordnung
V/0320/2011/1
V/0320/2011**

**Abschluss eines Managementkontraktes (MMK) mit
der Stadtwerke Münster GmbH für die Jahre 2011
bis 2015**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„Vorbemerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass insgesamt für die Beteiligungen – Halle Münsterland GmbH, Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH – Vorlagen zu Managementkontrakten im Jahre 2010 bzw. 2011 verabschiedet wurden. In die jeweiligen Vorlagen sind die Konsolidierungserfordernisse aus der Ratsvorlage 0438/2010 'Eckwerte für den Haushalt 2011 und Konzept der Konsolidierung' eingearbeitet. Ziel ist es, den jeweiligen Gesellschaften sowie auch dem städtischen Haushalt eine mehrjährige Planungs-Finanzierungssicherheit zu geben. Für die Betrachtung/ Bewertung der Konsolidierungsbeiträge /-vorgaben ist es wichtig, dass diese im Kern auf das operative jährliche Bewirtschaftungsergebnis abzielen, während andererseits Investitionen aus Gründen der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftssicherung möglich sein sollten. Für die in diesem Jahr abzuschließenden Managementkontrakte (Stadtwerke Münster GmbH, Münster Marketing, Wohn- und Stadtbau GmbH) sollen die vorgenannten Bedingungen und Eckpunkte ebenso gelten.

Sachentscheidung:

1. Dem Abschluss des als Anlage beigefügten Managementkontraktes (MMK) mit der Stadtwerke Münster GmbH (Anlage der Vorlage V/0320/2011 = Anlage 9 der Originalniederschrift) wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen zugestimmt:
 - S. 2, 5ter Spiegelstrich, hier wird ein weiteres Oberziel eingefügt:
'Verbraucherschutz durch vollständige, umfassende, transparente Information der Verbraucher, sofern den Stadtwerken Münster daraus keine Nachteile entstehen'
 - S. 2, zweiter Absatz, letzter Satz: ein Einschub:
'sowie den Zielen des Verbraucherschutzes' verpflichtet.
 - S. 7, 3. Zeile:
brutto 1,63 Mio. € (statt 1,42 Mio. €)
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Abschluss des MMK eine jährliche Mindestausschüttung der Stadtwerke Münster GmbH in Höhe von 6,5 Mio € brutto (zuzüglich Ergebnisse der Westfälische Bauindustrie GmbH aus Mehrerlösen gem. Konsolidierungsprogramm in Höhe von 1,2 Mio. € netto) an die Stadt Münster verbunden ist.
3. Die Laufzeit des MMK beträgt 5 Jahre für die Kalenderjahre 2011 bis einschließlich 2015.
4. Damit ist Antrag an den Rat Nr. A-R/0068/2010 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster 'Starke Stadtwerke für Münster' erledigt."

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0612/2011**

**Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Städtisches Stadion an der Hammer Straße
Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes
Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung
und Baubeschluss**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Dringlichkeitsentscheidung über den Grundsatzbeschluss, die Zustimmung zur Planung und den Baubeschluss zur Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes am Städtischen Stadion an der Hammer Straße (Anlage der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift) wird gemäß § 60 GO NRW genehmigt.“

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0417/2011/1
V/0417/2011**

**Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster -
Aufstellungsbeschluss**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Aufstellung des 3. Nahverkehrsplanes für die Stadt Münster wird hiermit beschlossen.

In Ergänzung dazu soll

- I. die Einrichtung von Ringlinien in den Varianten
 - Ringlinie um den 2. Tangentenring und
 - Ringlinie zur besseren Vernetzung der Außenstadtteile geprüft werden.
- II. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der öffentliche Personennahverkehr allen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit bietet, sich in einer großflächigen Stadt wie Münster angemessen bewegen und Einrichtungen des sozialen Lebens und der Daseinsvorsorge erreichen zu können.
Die Verwaltung wird daher beauftragt, bei Aufstellung des Dritten Nahverkehrsplans
 1. die Linienführung des ÖPNV so zu planen, dass die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Krankenhäuser, Alten- und Behinderten- und Pflegeheimen, Arztzentren usw.) sowie Schulen (besonders die weiterführenden Schulen in der Innenstadt für Schülerinnen und Schüler aus den Außenstadtbereichen) verbessert wird,
 2. die Möglichkeit der Beförderung von Behinderten sowohl quantitativ als auch qualitativ auszubauen,
 3. das bestehende Angebot des ÖPNV durch behindertentaugliche Taxifahrzeuge zu ergänzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Erarbeitung des 3. Nahverkehrsplanes entstehen keine externen Kosten.“

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0622/2011**
Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster (Anlage 1 ‚Richtlinien der Stadt Münster (Städtische Denkmalbehörde) über die Gewährung von Zuwendungen für kleinere private Denkmalpflegemaßnahmen‘; Anlage 1 der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) werden beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Beschluss ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, da die Förderrichtlinien nur die Modalitäten regeln, nach denen die Denkmalfördermittel vergeben werden. Über die Frage der Mittelbereitstellung wird unabhängig davon im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen entschieden.“

**Punkt 19 der Tagesordnung
V/0108/2011**
Kindertagesbetreuungsbericht 2011/2012

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2011 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt bedarfsgerecht weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren. Dabei werden vor allem der Bedarf der Eltern nach Rand- und Wochenend-Betreuungszeiten, neue kreative Finanzierungs- und Logistik-Modelle sowie die unbürokratische Unterstützung von (geplanten) betrieblichen Einrichtungen berücksichtigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

**Punkt 20 der Tagesordnung
V/0635/2011**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
"Befristete Erweiterung der städt. Kita Eichenau,
Eichenau 3, 48157 Münster-Handorf im Rahmen
der notwendigen bedarfsgerechten Angebote zum
Ausbau von Betreuungsplätzen ab dem
Kindergartenjahr 2011/2012"**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 29.08.2011 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: Befristete Erweiterung der städtischen 'Kita Eichenau', Eichenau 3, 48157 Münster-Handorf (Anlage der Vorlage = Anlage 12 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die Gesamtkosten für Aufstellung, Mieten und Ausstattung auf rd. 200.000 € belaufen.

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011 ff.	200.000	
Insgesamt			2011 ff.	200.000"	

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0637/2011**

**Machbarkeitsstudie für den Bau eines neuen
Hallenbades an gleicher Stelle des ehemaligen
Südbades**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 22 der Tagesordnung
V/0234/2011**

**Handlungskonzept zur Umsetzungskonzept des
Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster
Umsetzungskonzept für die Weiterentwicklung und
den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit**

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen lag vor:

„Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

20.09.2011

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept zur Weiterführung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster zum Ausbau und zur weiteren Verbreitung des Themas Klimaschutzes in der Stadt wird zugestimmt.
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den ‚weiteren Ausbau der Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für eine umweltfreundliche Mobilität vor allem für PKW-Nutzer‘ (V/0592/2010 Anl. 1a zu V4) zu erarbeiten und dabei in Übereinstimmung mit der Empfehlung V 4 des ‚Klimaschutzkonzeptes 2020‘ ehrenamtliche Akteure und insbesondere den in der kommenden Ratssitzung zu beschließenden ‚Klimabeirat‘ zu beteiligen.**
3. **Dieses Konzept ist mit der bisherigen und fortgesetzten Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz (Ü 5) sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke abzustimmen.**
4. **Die dazu im Haushalt vorgesehenen Mittel von EUR 20 000 für 2011 werden auf 2012 ff. übertragen. Im Rahmen von Kampagnen sind Synergieeffekte durch Einbeziehung ehrenamtlicher Arbeit aufzuzeigen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010 E1) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.“

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Dem Konzept zur Weiterführung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster zum Ausbau und zur weiteren Verbreitung des Themas Klimaschutzes in der Stadt wird zugestimmt (Anlage 13 der Originalniederschrift).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den ‚weiteren Ausbau der Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für eine umweltfreundliche Mobilität vor allem für PKW-Nutzer‘ (V/0592/2010 Anl. 1a zu V4) zu erarbeiten und dabei in Übereinstimmung mit der Empfehlung V 4 des ‚Klimaschutzkonzeptes 2020‘ ehrenamtliche Akteure und insbesondere den in der kommenden Ratssitzung zu beschließenden ‚Klimabeirat‘ zu

beteiligen.

3. Dieses Konzept ist mit der bisherigen und fortgesetzten Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz (Ü 5) sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke abzustimmen.
4. Die dazu im Haushalt vorgesehenen Mittel von EUR 20 000 für 2011 werden auf 2012 ff. übertragen. Im Rahmen von Kampagnen sind Synergieeffekte durch Einbeziehung ehrenamtlicher Arbeit aufzuzeigen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010 E1) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0358/2011

Beirat für Klimaschutz Münster

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Dem Konzept zur Einrichtung des Beirates für Klimaschutz in der Stadt Münster wird zugestimmt.
- 2.) Die im Folgenden aufgeführten Personen werden als Mitglieder in den Beirat für Klimaschutz berufen.

Themenbereich	Mitglied
Klimaforschung/Klimaschutz	Prof. Dr. Otto Klemm – Institut für Landschaftsökologie der WWU Münster - Klimatologie Jutta Höper – Umweltverbände
Bauen, Wohnen, Planen	Christoph Thiel – Münsterl. Architekten- und Ingenieursverband Nolten Kattentidt - Umweltverbände Matthias Dieler – Handwerkskammer Bildungszentrum Münster
Erneuerbare Energien	Dr. Norbert Allnoch - IWR Münster Sabine Terhaar - Umweltverbände
Verkehr	Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron - Institut für Geografie der WWU Münster - Orts-, Regional- und Landesentwicklung/ Raumplanung Patrik Werner – Umweltverbände
Energieberatung der Bürger	Udo Sieverding -Verbraucherzentrale NRW Prof. Dr. Jan Jarre – Fachhochschule Münster - Fachbereich Oecotrophologie
Betrieblicher Klimaschutz	Dr. Udo Westermann - Unternehmensberatung Münster Dr. Antje Rötger, Carpegen GmbH
Landwirtschaft	Dr. Jochen Thiering – Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband

Die stellvertretenden Mitglieder werden ebenfalls durch den Rat benannt.

Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen und des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Protokolle der Beiratssitzungen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bis 2020 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/E1) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 - 2020	10.000	
Insgesamt:				100.000“	

Punkt 24 der Tagesordnung V/0632/2011

**Neufassung der Richtlinien für die Verleihung des
Ehrenzeichens der Stadt Münster "Münsternadel -
Ehrung für vorbildlichen bürgerschaftlichen
Einsatz"**

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Der als Anlage (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 14 der Originalniederschrift) beigefügten Neufassung der Richtlinien für die Verleihung des Ehrenzeichens der Stadt Münster 'Münsternadel – Ehrung für vorbildlichen bürgerschaftlichen Einsatz' wird zugestimmt. Die neugefassten Richtlinien treten zum 01.01.2012 in Kraft.

Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 25 der Tagesordnung	Bauleitplanung
Punkt 25.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk Münster-Mitte
Punkt 25.1.1 der Tagesordnung V/0516/2011	Veränderungssperre Nr. 102 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 532: Östlich der Straße "Am Schlossgarten"

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende

Satzung
der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 102
für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 532:
Östlich der Straße 'Am Schlossgarten'

(Anlage der Vorlage = Anlage 15 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 102 keine Kosten.“

Punkt 25.1.2 der Tagesordnung V/0510/2011	Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 33 für den Bereich Windthorststraße / Ludgeristraße / Prinzipalmarkt / Salzstraße / Loergasse / Loerstraße Satzungsbeschluss
--	---

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 33 für den Bereich Windthorststraße / Ludgeristraße / Prinzipalmarkt / Salzstraße / Loergasse / Loerstraße wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen. Die Begründung zur Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 33 wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Aufhebung des Durchführungsplanes Nr. 33 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0484/2011/2
V/0484/2011/1**

**1. Satzung zur Änderung der Satzung für den
Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Münster
2. Besetzung des Beirates für Stadtgestaltung**

Es lag eine weitere Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlagen einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung für den Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Münster (Anlage 1 der Ergänzungsvorlage V/0484/2011/2 = Anlage 16 der Originalniederschrift) wird beschlossen.
2. Vorbehaltlich der Rechtsgültigkeit der Satzung werden für die sechs aus dem Beirat für Stadtgestaltung ausgeschiedenen Fachleute in den Beirat gewählt:
 1. Prof. Dipl.-Ing. Jutta Heinze, Duisburg
 2. Dipl.-Ing. Jan Kleihues, Berlin
 3. Dipl.-Ing. Peter Wörmann, Ostbevern
 4. Dipl.-Ing. Ina Bimberg, Iserlohn
 5. Dipl.-Ing. Renate Saltzmann-Stoll, Münster
 6. Dipl.-Ing. Jörg Sahle, Münster

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1001	Bauaufsicht und baurechtliche Beratung	2012	9.900,- €	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Den zur Finanzierung in 2011 erforderlichen überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 3.500,- € wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1001, Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen).“

**Punkt 27 der Tagesordnung
V/0679/2011**
**Bestellung von Mitgliedern des Umlegungs-
ausschusses**

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Folgende Bestellung wird beschlossen:

1. Umlegungsausschuss

- a) Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Umlegungsausschusses wird für die Amtszeit vom 12.09.2011 bis 11.09.2016 bestellt:

Dr. Günther Klein
Manfredstraße 5
48145 Münster

- b) Als Sachverständige für die Ermittlung von Grundstückswerten im Umlegungsausschuss werden für die Amtszeit vom 12.09.2011 bis 11.09.2016 bestellt:

Mitglied	Stellvertretung
Conny Plitt Handorfer Straße 7-9 48157 Münster	Franz-Josef Berning Erlengrund 353 48308 Senden“

**Punkt 28 der Tagesordnung
V/0690/2011**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Besetzung der Gremien des Vereins Fachklinik Hornheide e.V.

- a) In die Mitgliederversammlung des Vereins Fachklinik Hornheide e.V. wird Herr Dr. Norbert Schulze Kalthoff als Vertreter der Stadt Münster entsandt.
- b) Der Mitgliederversammlung des Vereins Fachklinik Hornheide e.V. wird vorgeschlagen, Ratsfrau Beanka Ganser als Vertreter der Stadt Münster in den Vorstand zu wählen.

2. Hauptausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RF Sybille Benning RH Peter Wolfgarten
		6.	RF Simone Wendland RH Georg Berding
7.	RH Rolf Klein RF Simone Wendland	7.	RH Georg Berding RF Sybille Benning

3. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RH Robert Otte RH Peter Wolfgarten
4.	RH Rolf Klein RH Robert Otte		

4. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	RF Simone Wendland RH Robert Otte
4.	RH Robert Otte RH Peter Wolfgarten		

5. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	NN Heinrich Möllers

6. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	NN Irmgard Hilgensloh

7. Integrationsrat

von der CDU-Fraktion

Mitglied			
2.	RH Robert Otte RH Peter Wolfgarten		

8. Aufsichtsrat Flughafen Münster-Osnabrück GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
1.	RH Rolf Klein RH Georg Berding	1.	RH Georg Berding Rolf Klein

9. Aufsichtsrat Westfälische Bauindustrie GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
3.	RH Rolf Klein RH Peter Wolfgarten		

10. Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Münster GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		1.	RH Dieter von den Berg RH Karl Kleine-Wilke
		2.	RH Karl Kleine-Wilke RH Dieter von den Berg

11. Werksausschuss der citeq

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
.		2.	Markus Schiermann Marc Würfel-Elberg
3.	Thorsten Korinth Markus Schiermann		

12. Aufsichtsrat Technologieförderung Münster GmbH

von der SPD-Fraktion

Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH im Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH wird gewählt:

Mitglied		Stellvertretung	
		4.	Florian Götting Thorsten Krause

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.“

Punkt 29 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)
----------------------------------	--

Punkt 29.1 der Tagesordnung A-R/0058/2011	Transparenz und Demokratie in der Verwaltungsspitze
--	--

Herr **Reiners** stellte und begründete nachstehenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur sofortigen Beschlussfassung:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0058/2011
vom 13.09.2011

Antrag
nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates (sofortige Beschlussfassung)

„Transparenz und Demokratie in der Verwaltungsspitze“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Analog zum ‘Corporate Governance Kodex’ verabschiedet der Rat der Stadt Münster einen selbstverpflichtenden Kodex, der bei der Besetzung von Dezernentenstellen sicher stellt, dass sich der Verwaltungsvorstand zukünftig politisch plural zusammensetzt. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass die im Rat vertretenen Parteien analog ihrer Stärke und damit des Bürgerwillens im Verwaltungsvorstand vertreten sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend ein operatives Verfahren zu erarbeiten und vorzulegen, dass einen nachvollziehbaren und transparenten Schlüssel für den jeweiligen Anspruch einer Fraktion bei gegebener Dezernatszahl begründet.
3. Die sich vor allem durch Wahlen ergebenden Anforderungen einer Neujustierung der Dezernatsverteilung beziehen sich nur auf frei werdende Stellen durch freiwilliges Ausscheiden der Stelleninhaber/innen. Eine Abwahl aus nichtfachlichen Gründen bleibt ausgeschlossen.

4. Der Anspruch einer Fraktion, ein Dezernat mit einer Person des eigenen Vertrauens zu besetzen, enthebt sie nicht des Nachweises der fachlich notwendigen Kompetenz ihres/r Kandidaten/in.“

Herr **Sellenriek** bat die Verwaltung, zum Antrag eine fachliche und rechtliche Einschätzung abzugeben.

Herr **Dr. Heinrichs** nahm zur Frage der Rechtmäßigkeit des Antrages Stellung. Er erläuterte, dass der Rat sich in dieser Form nicht rechtlich binden könnte. Hierbei wäre auch das freie Mandat der Ratsmitglieder zu beachten. Sollte der Rat den Antrag beschließen, müsse der Beschluss vom Oberbürgermeister beanstandet werden.

Herr **Nicklas** beantragte das Ende der Debatte. Er führte aus, dass wegen der Unzulässigkeit des Antrages keine inhaltliche Befassung notwendig sei.

Herr **Peters** erhob Gegenrede.

Herr **Lewe** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP) angenommen.

Die anwesenden Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL verließen unter Protest den Sitzungssaal.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (DIE LINKE.) und Stimmenthaltungen (FDP) abgelehnt.

Punkt 30 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Verweisung an den Hauptausschuss)
----------------------------------	--

Punkt 30.1 der Tagesordnung A-R/0056/2011	Photovoltaik-Anlagen auf Sportanlagen fördern
--	--

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0056/2011
vom 11.05.2011

Antrag

Photovoltaik-Anlagen auf Sportanlagen fördern

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Sportvereinen in Münster ein Konzept zu erarbeiten, Dächer oder Tribünen von Sporthallen für die Installation von Photovoltaikanlagen zu nutzen.

In einem zweiten Schritt sollen konkrete Realisierungs- bzw. Finanzierungsvorschläge erarbeitet werden. Dabei sollen die Stadtwerke Münster einbezogen und der Aspekt der Bürgerbeteiligung, so über finanzielle Beteiligungsmodelle, berücksichtigt werden.“

Punkt 30.2 der Tagesordnung A-R/0057/2011	Gewerbliche Arbeitsplätze sichern	Schwarzarbeit bekämpfen	-
--	--	------------------------------------	----------

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0057/2011
vom 12.09.2011

Antrag

Gewerbliche Schwarzarbeit bekämpfen – Arbeitsplätze sichern

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. schnellstmöglich eine Vorlage zu erarbeiten, in der die aktuelle Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit in der Stadt Münster dokumentiert wird.
2. Optionen aufzuzeigen, wie die Bekämpfung der gewerblichen Schwarzarbeit durch die Stadt Münster verbessert werden kann.“

Punkt 31 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung